



Seminarprogramm „Gehirngerechtes Lehren und Lernen“

In diesem Seminar geht es darum, zu erfahren, wie unser Gehirn funktioniert und wie wir als Unterrichtende unseren Lernstoff optimal und gehirngerecht vermitteln können. So werden Sie gehirngerechte Unterrichtsmethoden und Spiele kennenlernen, die Sie dann auch in Ihrem Unterricht einsetzen können.

Außerdem werden Sie erfahren, wie gehirngerechtes Lehren und Lernen funktioniert.

Inhalte Gehirngerechtes Lernen:

- Grundlagen der Gehirnforschung
- Gehirn und Gedächtnis, Grundlagen des Lernens
- Multisensorisches Lernen (Lernen mit allen Sinnen), Lerntypen
- Spiele für den Unterricht, Energizer
- Gehirngerechtes Vermitteln von Unterrichtsstoff
- Kreative Merktechniken
- Metaphern und Geschichten und deren Einsatz im Unterricht
- Kennenlernen einer gehirngerechten Unterrichtsmethode (Suggestopädische Grundlagen)

Neben den beruflich fachlichen und persönlichkeitsbildenden Inhalten wird während des Seminars hoher Wert auf den interkulturellen Austausch und die Vernetzung der TeilnehmerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern gelegt.



Detailliertes Seminarprogramm:

Tag 1:

Mittag:

Begrüßung, Kennenlernen, Erwartungen, Einführung in die Veranstaltung und erste Informationen zum Seminar

Das Seminar wird mit Vorstellungsspielen und -runden eröffnet, um ein besseres gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen und ein gemeinsames Verständnis für die Erwartungen an das Seminar zu entwickeln.

Anschließend wird eine Einführung in die Veranstaltung gegeben, bei der erste Informationen zum Ablauf des Seminars vermittelt werden. Dies umfasst die Zielsetzungen, die geplanten Themen und Methoden sowie die organisatorischen Details, um einen klaren Überblick über das bevorstehende Programm zu gewährleisten.

Eine Einführung in das Thema Gedächtnis und Denken wird im Laufe des Nachmittags erfolgen. Dabei wird erläutert, wie Informationen im Gehirn gespeichert, verarbeitet und abgerufen werden.

Im Anschluss an die theoretische Einführung werden verschiedene Spiele und Übungen durchgeführt bzw. vorgestellt, die speziell darauf ausgelegt sind, unser Gedächtnis und das Denken zu fördern. Diese Spiele und Übungen sind so konzipiert, dass sie direkt im Unterricht eingesetzt werden können.

Abend: Gemeinsames Abendessen (freiwillig) in Piran (kein inhaltlicher Teil)



Tag 2:

Vormittag:

NLP Basisgrundlagen, VAKOG und Lerntypen

Durch die neuesten Erkenntnisse aus der Neurobiologie lassen sich verschiedene Lerntypen und Muster erkennen, die im Seminar vorgestellt werden. Gleichzeitig wird der Umgang mit den unterschiedlichen Lerntypen geübt. Zudem werden Inputs, Materialien, Spiele und Übungsideen für den Unterricht präsentiert. Diese Ansätze sollen Lehrkräften helfen, den Unterricht effektiver zu gestalten und auf die individuellen Bedürfnisse der SchülerInnen einzugehen. Es wird gezeigt, wie diese Methoden direkt im Unterricht umgesetzt werden können, um das Lernen nachhaltiger und ansprechender zu gestalten.

Nachmittag:

Gehirngerechtes Formulieren, Assoziationen

Am zweiten Nachmittag des Seminars wird der Fokus auf die Themen gehirngerechtes Formulieren und der Assoziation gelenkt. In diesem Teil des Programms wird untersucht, wie Informationen so präsentiert werden können, dass sie optimal im Gehirn verarbeitet und langfristig behalten werden. Das zentrale Thema des Nachmittags wird die Frage sein, wie Inhalte miteinander verknüpft werden können, um die Nachhaltigkeit im Gedächtnis zu erhöhen. Des Weiteren wird Ihnen gezeigt, wie solche Techniken im Unterricht angewendet werden können, um das Lernen der SchülerInnen zu verbessern und das Erinnerungsvermögen zu stärken.



Tag 3:

Vormittag:

Open Space

Der Open Space in unserem Seminar bietet den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, sich intensiv über schulrelevante Themen auszutauschen, sondern dient auch als Lernplattform, um die Methode Open Space selbst zu erlernen.

Diese Methode ist ein sehr gutes Werkzeug für die Gestaltung partizipativer und kreativer Lernumgebungen.

Während dieser Einheit stehen folgende schulische Themen im Fokus:

Vergleich von Schulsystemen: Lernen Sie von den Erfahrungen Ihrer KollegInnen aus unterschiedlichen Schulsystemen und Ländern. Der Austausch bietet Ihnen die Chance, neue Perspektiven zu gewinnen und Ansätze zu entdecken, die Sie in Ihrem eigenen Schulkontext anwenden können.

Optimierung von Unterrichtsmethoden: Lernen Sie bewährte und innovative Unterrichtsmethoden kennen, die in der Praxis erfolgreich sind. Finden Sie neue Inspirationen, die Sie unmittelbar in Ihren Unterricht integrieren können.

Integration persönlichkeitsbildender Elemente: Lernen Sie Elemente kennen, die Ihnen zeigen, wie Sie Persönlichkeitsentwicklung Ihrer SchülerInnen gezielt fördern können. Ein zentrales Lernziel dieser Einheit ist es, die Methode Open Space selbst zu verstehen und zu beherrschen. Sie erleben nicht nur, wie diese Methode effektiv eingesetzt wird. Open Space fördert die Selbstorganisation, Kreativität und Eigenverantwortung der TeilnehmerInnen. Fähigkeiten, die auch für Ihre Schülerinnen von unschätzbarem Wert sind.

Um sicherzustellen, dass Sie gut vorbereitet in diese Einheit starten, erhalten Sie nach Ihrer verbindlichen Anmeldung Vorbereitungsinformationen zu dieser Einheit.



Nachmittag:

Vernetzung (kein inhaltlicher Teil)

Hier haben Sie die Möglichkeit das Land Slowenien noch genauer kennenzulernen oder auch Partnerschaften mit anderen TeilnehmerInnen zu planen. Der Nachmittag steht den TeilnehmerInnen zur freien Verfügung.

Tag 4:

Vormittag + Nachmittag:

Suggestopädie, Metaphern und Geschichten, Rätsel, Quiz, Gehirnjogging, Gedächtnistraining, Bewegungsspiele

Die erste Einheit zeigt den Teilnehmenden, wie sie durch die Integration von der Suggestopädie, gehirngerechten Unterrichtsmethoden sowie Geschichten und Metaphern den Unterricht noch effektiver gestalten können. Sie werden erfahren, wie Sie eine entspannte und motivierende Umgebung gestalten können, um das Lernen ganzheitlich zu unterstützen.

Aufbauend auf den Prinzipien der Suggestopädie werden sich die Teilnehmenden mit gehirnfreundlichen Unterrichtsmethoden beschäftigen.

Des Weiteren wird die Wirksamkeit von Geschichten und Metaphern betrachtet, um komplexe Inhalte einfacher und einprägsamer zu vermitteln. Geschichten haben eine besondere Fähigkeit, emotionale Verbindungen zu schaffen und abstrakte Konzepte greifbar zu machen. Sie erfahren, wie Sie Geschichten und Metaphern gezielt einsetzen können, um Ihren Unterricht lebendig zu gestalten.

In der nächsten Einheit haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, Spiele und Übungen kennenzulernen, die das Lernen und die kognitive Entwicklung im Schulalltag



unterstützen. Diese Spiele umfassen verschiedene Kategorien wie Rätsel, Quizformate, Gehirnjogging und Gedächtnistraining.

Des Weiteren wird das Thema Bewegungsspiele behandelt. Bewegungsspiele spielen eine zentrale Rolle beim gehirngerechten Lernen, da sie das Lernen durch körperliche Aktivität unterstützen und gleichzeitig wichtige Bereiche des Gehirns aktivieren. Diese Spiele fördern nicht nur die motorischen Fähigkeiten und die Koordination, sondern stärken auch die kognitive Flexibilität und das Gedächtnis, indem sie neue neuronale Verbindungen schaffen. Durch die Integration von Bewegungsspielen in den Unterricht können Sie die Lernmotivation erhöhen und das Gehirn Ihrer SchülerInnen auf eine ganzheitliche Weise stimulieren.

Tag 5:

Vormittag:

Metaphern

Metaphern bieten eine effektive Methode, um komplexe Lerninhalte anschaulich zu vermitteln. Durch gezielten Einsatz von Metaphern im Unterricht können Sie die kognitive Verarbeitung unterstützen und den Lernprozess für Ihre SchülerInnen lebendiger und einprägsamer gestalten. Durch die Verwendung von Metaphern können SchülerInnen leichter Verbindungen zu ihren eigenen Erfahrungen herstellen und soziale Fähigkeiten auf eine anschauliche und nachvollziehbare Weise entwickeln. Sie werden in dieser Einheit mehrere Metaphern kennenlernen und Ideen dazu erhalten, wie Sie diese mit Ihren SchülerInnen bearbeiten und reflektieren können.

Nachmittag:

Abschluss

Integration, Evaluation, Abschluss, Evaluationsbögen, Feedbackrunden, Übergabe der Zertifikate



Am Ende des Seminars liegt der Fokus auf der Integration des Gelernten, der Evaluierung der Veranstaltung und dem formellen Abschluss. Dieser abschließende Teil des Seminars umfasst folgende Elemente:

Wiederholung und Integration des Gelernten

Evaluation des Seminars: Um sicherzustellen, dass das Seminar Ihre Erwartungen erfüllt hat und um mögliche Verbesserungen für zukünftige Veranstaltungen vorzunehmen, führen wir eine umfassende Evaluation durch. Hierbei erhalten Sie Evaluationsbögen, die Ihnen die Möglichkeit geben, Ihre Rückmeldungen zu verschiedenen Aspekten des Seminars zu geben, wie z.B. Inhalt, Methodik und Organisation.

Abschlussrunde Feedback: In der Abschlussrunde haben Sie die Gelegenheit, Ihre Eindrücke und Erfahrungen mit anderen TeilnehmerInnen zu teilen.

Übergabe der Zertifikate: Zum Abschluss des Seminars werden Ihnen Zertifikate überreicht, die Ihre Teilnahme und das Erreichen der Lernziele bescheinigen.

Sonstiges

Neben den Spielen und Übungen werden wir uns auch mit verschiedenen Merktechniken beschäftigen, die Ihnen helfen, Lerninhalte effektiver zu speichern und abzurufen. Diese Merktechniken werden nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch ausprobiert. Im Verlauf der Woche werden diese Techniken vorgestellt und erprobt.



Allgemeine Informationen für die Seminare:

- Die TeilnehmerInnen eines EU-Seminars sind an einer Schule oder Bildungsinstitution in Europa tätig. In Ausnahmefällen können auch TeilnehmerInnen angemeldet werden, die an keiner Bildungsinstitution und nicht in Europa arbeiten. Bitte nehmen Sie in diesem Fall mit uns unter service@eu-seminare.com Kontakt auf.
- Da die Seminare in deutscher Sprache abgehalten werden, sollen Sie als TeilnehmerIn über ausreichend Deutschkenntnisse (mindestens B2) verfügen.
- Um den interkulturellen Austausch zu fördern, werden maximal 5 Personen von der gleichen Schule bzw. Bildungsinstitution aufgenommen.
- Das Seminar findet erst dann statt, wenn sich aus mindestens 2 verschiedenen europäischen Ländern Teilnehmer/innen angemeldet haben.
- Die 5-Tagesseminare dauern mindestens 25 Stunden (à 60 Minuten).



Stundentafel

Inhalt	Dauer (Stunden)
Ankommen, Kennenlernen, Organisatorisches, Erwartungen	2
Gedächtnis und Denken (Gehirnforschung), Spiele und Übungen für den Unterricht	3
VAKOG, Lernen mit allen Sinnen, Lerntypen, Durchführung eines Lerntypentests	3
Gehirngerechtes Formulieren, Kreativität, Lernen mit Assoziationen	3
Kennenlernen und Durchführen der Methode Open Space, Reflexion	4
Suggestopädie, Gehirngerechte Unterrichtsmethoden, Geschichten und Metaphern und deren Einsatz im Unterricht	4
Geschichten, Rätsel, Quiz, Gehirnjogging, Gedächtnistraining als Ideen für den Unterricht, Bewegungsspiele für den Unterricht	2
Integration, Evaluation, Abschluss, Reflexion	2
Merktechniken	2
Gesamtsumme	25 Stunden